compasscup Nr. 13, März 2022, Herausgeber: Onyx Sailing Event AG, www.compasscup.ch

CLASSMAGAZINE

Onyx 2022

adventure awaits



4 Regattadaten 2022

14 Technology Elektomotoren

39 Engagement Sponsoring

60 Cup winners compasscup 2021

baukla

GENERALUNTERNEHMUNG







Im Lebenszyklus einer Immobilie schaffen wir seit über 38 Jahren kontinuierlich Lösungen:
• individuell – nur auf Ihre Situation ausgerichtet
• bedürfnisorientiert – was, und so viel Sie brauchen
• nutzenorientiert – genau dort, wo Sie es brauchen
• funktionsorientiert – das, was am Besten passt
Informieren Sie sich auf www.baukla.ch
oder rufen Sie uns an.

In jedem Fall genügend Tiefgang

Baukla Generalunternehmung AG
Rosenbergweg 19
9001 St.Gallen
Tel. 071 223 22 23
Fax 071 223 21 23
Email info@baukla.ch

www.baukla.ch

what's up

Das Onyx-Jahr 2022

Racing: Ascona – das beste Meister-Revier **8**

Technology: Elektromobilität auf dem Wasser **14**

Interview: Sicher segeln mit der Werubau AG **20**

Innovation: Grössere Freiheit und Unabhängigkeit **27**

Engagement: Segelsport als Imageträger **39**

Retro: Vor 500 Jahren starb der erste Weltumsegler **50**

adventure awaits **2**

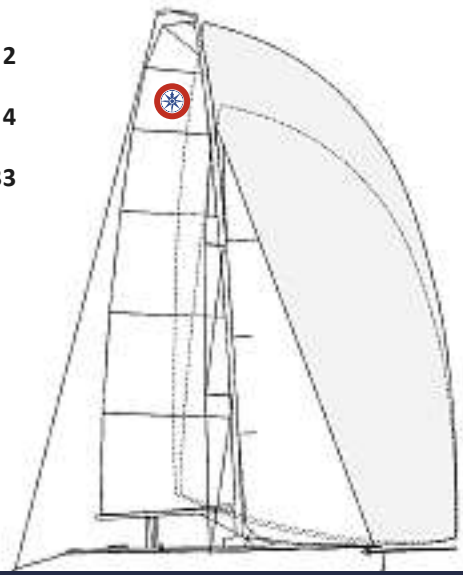
Regattadaten compasscup **4**

Segelclubs und Sponsoren 2022 **33**

Bootsregister **36**

Lebensräume für Lebensträume **54**

Cup Winners 2021 **60**



Impressum Nr. 13/2022

Herausgeber: Onyx Sailing Event AG, 8712 Stäfa, www.compasscup.ch

Texte, Redaktion: Anja Stöckli, marina.ch, Patrick Stöckli, u. a.

Konzept, Gestaltung und Realisation: Anja Stöckli, Michael Aeppli

Fotos: Anja Stöckli, u. a.

Mitinitiant, Klassenvertretung IOA und Anzeigenverkauf: Patrick Stöckli

Produktion: FO-Fotorotar, 8132 Egg ZH, Auflage 3000 Ex.

compasscup

Ein Engagement der Compass Yachtzubehör AG

Zürcherstrasse 22 / Seepark, 8852 Altendorf

editorial

«adventure awaits»



Was für ein Jahr! Vor allem zu Beginn der Saison 2021 schränkte die Pandemie den compasscup ein – und wiederum liessen sich die Seglerinnen, Segler und Veranstalter davon nicht die Laune verderben. Folglich tüftelten die Verantwortlichen von Act zu Act an kreativen Ideen. So fand der Zürcher Frühlingspreis statt, als aufgrund der BAG-Regeln nur 15 Personen gleichzeitig an der Regatta teilnehmen durften. Entsprechend wurden die Crews in sich nicht mischende Gruppen eingeteilt. Und so gab es natürlich keinen Massenstart – wie normalerweise. Back to normal hiess es aber bereits ab Act 2 in Rapperswil – jedenfalls, was das gesegelte Format betraf. Dafür konnte nur an einem Tag regattiert werden – aufgrund der kantonalen Bestimmungen. Die weiteren Acts fanden – unter Einhaltung der Hygieneregeln – so normal wie möglich statt.

Das Team Burgerstein vom Regattapool Männedorf räumte zu Beginn mächtig ab und holte sich gleich die Siege der ersten fünf Acts. Lange sah es als der sichere Gesamtsieger aus. Doch Team Silvia vom Regattaverein Brunnen gelang es, bis vor dem letzten Act mit nur einem Wertungspunkt an die Führenden heranzukommen. Das versprach ein spannendes Finale! Doch dann kam es doch anders (s. Seiten 60–63).

«adventure awaits» steht für alle, die auch diese Saison unvergessliche Momente erleben wollen. Der compasscup ermöglicht den Segelclubs mit zur Verfügung gestellten ONYX-Yachten einen einfachen Einstieg in die Welt des Regattierens auf Sportyachten. Realisiert wird dies durch die grosszügigen und treuen Sponsoren des Cups. Auf die Saison 2022 konnten sowohl die Werubau AG wie das Unternehmen S2 Immobilien Promotion als Sponsoren gewonnen werden. Beide Betriebe sind im Immobiliensektor tätig und bieten massgeschneiderte Beratungs- und Baudienstleistungen an. Wie wichtig das Engagement der Sponsoren im compasscup und im Segelsport allgemein ist, lesen Sie auch in dieser Ausgabe (s. Seiten 39–44).

Und auch sonst wartet das neue Magazin mit einigen interessanten Artikeln und Tipps auf. Der Portugiese Ferdinand Magellan brach vor über 500 Jahren in die erste Weltumseglung auf. Doch 1522 schafften es von seiner über 200-köpfigen Crew gerade einmal 18 Mann in ihre Heimat zurück. Was war geschehen? (s. Seiten 50–53). Ausserdem lesen Sie von der ONYX-Klassenmeisterschaft, die im mediterranen Ascona mit einer fantastischen Thermik für spannende Momente sorgte (s. Seiten 8–11). Und zum Thema Innovation erfahren Sie das Neueste im Bereich des Segelns für sehbehinderte Menschen (s. Seiten 27–28).

Mit diesen Worten wünsche ich allen Seglerinnen und Seglern der ONYX-Klasse sowie den Akteuren, die im Hintergrund immer wieder grossartige Arbeit geleistet haben, eine sportliche und erfolgreiche Saison mit «adventure awaits».

Euer Klassenpräsident
Markus Andermatt




ONYX
SUI 011
www.compass24

compasscup 2022: «adventure awaits»

International Onyx Association

Club-Teams



BENEFITS FÜR TEAMS

- Regattaserie mit weitgehender Chancengleichheit und Interclub-Charakter auch für private Teams
- Freigabe der Materialwahl unter Berücksichtigung der Klassenregeln
- Clubteams haben die Freiheit, auch clubfremde Teammitglieder einzusetzen
- Leistungstransparenz dank einer Rangliste
- Identische Startgelder für alle Teilnehmer
- Überregionale Entwicklung wird begünstigt

Onyx S
Even

REGATTA-P

Act 1:	7. bis 8. Mai 2022
Act 2:	14. bis 15. Mai 2022
Act 3:	28. bis 29. Mai 2022
Act 4:	11. bis 12. Juni 2022
Act 5:	2. bis 3. Juli 2022
Act 6:	27. bis 28. August 2022
Act 7:	24. bis 25. September 2022
Act 8:	8. bis 9. Oktober 2022
Adacta	19. November 2022

STEIGERUNG DER WETTBEWERBSATTRAKTIVITÄT

- Eine Jahresrangliste
- Breitere Leistungsdichte
- Grössere Attraktivität für Spitzencrews
- Mehr Impulse von aussen durch klassenfremde Gastcrews auf hohem Niveau

ANREIZ ZUR LEISTUNG

- Die ersten drei Yachten gewinnen sub
  vom Status (Club- oder Privatyacht)
- Zusätzlich wird der Sieger der Klassen
  und auf dem Wanderpreis eingraviert
- Man segelt direkt gegen die besten Cr
  (Lerneffekt, im Erfolgsfall wird eigene

compasscup ONYX

Sailing
t AG

Sponsoren

GAGGENAU compass

Inag

WERUBAUAG

BENEFITS FÜR SPONSOREN

- Segeln als Symbol für die Unternehmensführung
- Identifikationsmöglichkeit mit «eigenem» Team
- Wesen des Segelsports für Geschäftskontakte nutzen
- Attraktivität für Zuschauer (Kunden, Partner, Freunde)
- Segelerlebnis für Mitarbeiter und Kunden bieten auf schnittigen Hightech-Yachten (Innovationsaspekt)
- Areale von Segelclubs am See für Events nutzen (Spass, Spiel, Kundenkontakte in lockerer Umgebung)

PROGRAMM

- Zürcher Frühlingspreis, Zürich
- Mairegatta, Horgen
- Klassen-Meisterschaft, Zürichsee
- 3 Ore und compass Trophy, Ascona
- Uristier, Brunnen
- Bächau-Cup, Bächau
- Zürcher Herbstpreis 1, Zürich
- Thuner Herbstpreis, Thun
- Preisverteilung compasscup, Rapperswil

stanzielle Geldpreise, unabhängig

meisterschaft speziell ausgezeichnet

ews/Gastcrews der Onyx-Klasse
sportliche Leistung aufgewertet)

FÖRDERUNG DER BEDEUTUNG

- Aufwertung der sportlichen Bedeutung und des Niveaus der Onyx-Klasse bzw. des compasscup
- Grössere Bedeutung steigert die Chance zur weiteren Entwicklung der Klasse hinsichtlich ihrer nationalen Bedeutung
- Klasse wird attraktiver für sportlich ambitionierte Crews, in deren Windschatten Zuwächse erwartet werden dürfen
- Eine moderate Professionalisierung wertet den Cup insgesamt auf



Für alle

Sanitär-
Heizungs-
und

Zur kostengünstigen
und praxisgerechten
Sanitär- und
Heizungsinstallation…



Bauspengler-

…und präzisen
Bauspenglerarbeiten
zur Krönung
des Gebäudes…



Aufgaben

…gehören
planerisches Können
und handwerkliches
Geschick.

www.inag.ch

Inag

Inag – Nievergelt AG

Sanitär Bauspenglerei Heizung

in und am Gebäude:

Inag-Nievergelt AG
Hohlstrasse 536
8048 Zürich
Telefon 044 432 32 32
Telefax 044 432 41 41
E-mail info@inag.ch


inag.ch
Inag - Nievergelt AG
012



racing

Ascona – das beste Meister-Revier

Text: Patrick Stöckli
Fotos: Anja Stöckli

Der Regattapool Männedorf holt sich zum vierten Mal in Folge den Klassen-Meistertitel in der ONYX-Klasse.
Nach einem verhaltenen zweiten Saisonstart wegen des Virus, das auch an Bord der ONYX-Yachten ein Thema ist, reisten zehn Crews ins Tessin, um den vierzehnten Meistertitel in der ONYX-Klasse an Land zu ziehen. Der Act am Lago Maggiore ist in der ONYX-Seglerszene nicht nur durch die Italianità an Land sehr beliebt, nein, auch die Bedingungen auf dem Wasser könnten nicht besser sein, um eine Klassenmeisterschaft in allen Disziplinen erfolgreich durchzuführen.

Beste Bedingungen
Die warme Thermik aus dem Süden war auch schon konstanter und stärker als in der sechszehnten Saison des comapsscup 2021. Dennoch hat es die Wettfahrtleitung mit Unterstützung von Luc Monnin fertiggebracht, eine mehrheitlich faire Klassenmeisterschaft bei heissem Sommerwetter in zwei Tagen mit acht gültigen Wettfahrten durchzuziehen. Auf die Sommerthermik am Lago Maggiore ist weiterhin verlass. Sowohl die mittlere Windstärke wie auch die kleinen Wellen und nicht zuletzt die warme Luft bilden zusammen beste Verhältnisse für die ONYX-Yachten und die Crews der sieben teilnehmenden Segelclubs an der Klassenmeisterschaft, die zur Jahresmeisterschaft vom compasscup gehört und den Saisonhöhepunkt darstellt.

Seglerfest mit Abschied
Nach einer kalten Dusche und in sommerlich-eleganter Abendkleidung trafen sich die Segelbegeisterten im urbanen BayView Restaurant zum Gourmet-Apéro mit direktem Blick auf die ONYX-Yachten vor der Riviera von Ascona. Melanie Shaikh vom Cup- und Yachtsponsor Compass Yachtzubehör AG begrüsste die Sportler herzlich, die teilweise mit ihren Partnern und Partnerinnen oder der ganzen Familie ins Tessin angereist waren. Besonders willkommen geheissen wurde das neue Segelteam aus Oberrieden, welches seit dieser Saison im compasscup mitmischt. Die brandneue Crew der Cup Challenger Yacht SUI 029 setzt sich aus ehemaligen H-Boot- und bereits erfahrenen ONYX-Seglern zusammen, die sich auf eine aktive, motivierte Klasse und Seglerfamilie freuen.
Und wo Neue hinzukommen, gehen auch immer welche. So wurde Petra Baettig-Dehler vom Sponsor Compass gebührend verabschiedet, welche ihr Geschäft vor einigen Monaten wieder zurück in die Hände ihrer Familie übergeben hatte, um die neu erhaltenen Freiheiten voll und ganz auskosten zu können. Seinen Ausklang fand der gelungene Regattatag im berühmten Grotto Baldoria, welches die Segler immer wieder mit seinem südlichen, einfachen Flair begeistert.





Konzept zum Sieg

Der compasscup wird seit 2016 mit der gleichen Thermik auf dem Lago Maggiore ausgetragen. Die Taktik zum Sieg sollte entsprechend bei allen Teilnehmern angekommen sein. Nicht aber im Jahr 2021, als sich die Thermik von einer neuen Seite zeigte. Und auf einmal war nicht mehr alles gleich wie in den vergangenen Jahren. Entsprechend musste das Konzept von Wettfahrt zu Wettfahrt angepasst werden, um zum Erfolg zu kommen. Was es zum Schluss ausgemacht hat, wird weiterhin ein Geheimnis bleiben, wenn das Konzept









überhaupt in Worte gefasst werden kann. Vielleicht war es aber auch nur das Selbstvertrauen, welches den Unterschied gemacht hat. Schliesslich hat der Regattapool Männedorf bereits zum dritten Mal den Meistertitel in Ascona für sich entscheiden können.

Siegerpodest

Zum Schluss wurde es um den Titel auf dem Podest sehr eng. Sowohl das Team vom Regattapool Männedorf wie auch das Team Silvia vom Regatta Verein Brunnen zählten nach acht Wettfahrten 17 Punkte. Durch das bessere Streichresultat von einem fünften Rang gewann das Burgerstein-Team vom Regattapool Männedorf mit nur gerade einem Zähler den Titel des Klassenmeisters in der ONYX-Klasse im Jahr 2021.

ONYX-Spirit

Die ONYX-Klasse bekommt auf dem Wasser wie auch an Land immer die besten Noten der Veranstalter. So auch ein weiteres Mal im Yacht Club Ascona an der Preisverteilung. Spontan hat sich der Yacht Club Ascona bei der familiären ONYX-Klasse für den tollen Anlass bedankt und die ONYX-Klasse gleich wieder für die nächste Saison eingeladen. Der Klassenzusammenhalt der compasscup-Plattform ist entsprechend auch von aussen fühlbar, was das beste Zeugnis für die Segler in der ONYX-Klasse ist.















Resultate-Statistik

2008	Brunnen	SUI 013	Silvia	RVB
2009	Thun	SUI 013	Silvia	RVB
2010	Brunnen	SUI 011	GPS	ZYC
2011	Stäfa	SUI 013	Silvia	RVB
2012	Thun	SUI 011	Wohnbedarf	ZYC
2013	Luzern	SUI 029	need for speed	SNG
2014	Rapperswil		no wind, no race	
2015	Brunnen	SUI 001	Odinga	SCMd
2016	Ascona	SUI 001	hegibau	SCMd
2017	Rapperswil	SUI 013	Silvia	RVB
2018	Ascona	SUI 001	hegibau	SCMd
2019	Kilchberg	SUI 001	hegibau	SCMd
2020	Brunnen	SUI 002	Burgerstein	SCMd
2021	Ascona	SUI 002	Burgerstein	SCMd

Ihr Spezialist für

VW
Audi
Seat
Skoda
Porsche

Garage
MÖNCHALTORF AG
www.garage-moenchaltorf.ch



Ihr anerkannter Grossimporteur für Neufahrzeuge spezialisiert
auf die Marken VW, Audi, SEAT, PORSCHE und SKODA.
www.vw-service.ch

Ihr Anhänger Importeur
im Zürcher Oberland



martz

www.martz-trailer.ch

O.CT TUNING


veriset
veriset
veriset
veriset

technology

Elektromobilität auf dem Wasser



Der neue Pod-Antrieb von Torqeedo ermöglicht vor allem bei kleineren Yachten alternative Antriebskonzepte.

Text: marina.ch, Lori Schüpbach
Bilder: zvg

Torqeedo ist Pionier und Marktführer im Bereich der Elektromobilität auf dem Wasser. Im Fokus steht die Nachhaltigkeit – Fortbewegung ohne Lärm, ohne Abgase und ohne Beeinträchtigung der Gewässer.

Torqeedo wurde 2005 am Starnberger See südwestlich von München gegründet. Als sich der ehemalige Gardena-Manager Dr. Christoph Ballin und Dr. Friedrich Böbel damals mit elektrischen Bootsantrieben beschäftigten, stellten sie schnell einmal fest, dass die Industrie diesbezüglich noch in den Kinderschuhen steckte. Auch wenn noch kaum über Nachhaltigkeit, Elektromobilität und Cleantech gesprochen wurde, schrieb sich die junge Firma genau diese Begriffe auf die Fahne. Heute ist Torqeedo Teil der Deuz-Gruppe und bietet elektrische sowie hybride Antriebe zwischen 0,5 und 100 kW für den nautischen Bereich an.

«Wir sind das richtige Unternehmen im richtigen Marktumfeld», sagte Geschäftsführer Dr. Michael Rummel kürzlich in Bezug auf die aktuelle Situation und die wirtschaftlichen Herausforderungen. Er sprach damit auch die verschiedenen neuen Produkte und Weiterentwicklungen an, die von Torqeedo auf die Saison 2021 lanciert wurden. «Die Zeit ist reif – und die Technologie ist es auch. Wir können Elektroantriebe anbieten, die nicht nur das Klima, sondern auch die anfallenden Betriebskosten schonen. Die Aufwände für Wartung und Treibstoff sinken.» Torqeedo bereitet sich auf ein weiteres, schnelles Wachstum vor und verbessert seine Angebote insbesondere auch für kommerzielle Kunden. «Wirtschafts- und Umweltexperten rufen zu einer ‹Green Recovery› auf, in der erneuerbare Energien, Elektrifizierung, Effizienz, smarte Mobilität und eine widerstandsfähigere Infrastruktur priorisiert werden», ergänzte Rummel. «Ich glaube, wir werden nach der Krise eine sehr schnelle Elektrifizierung von Binnentransportmitteln, Wassertaxis und Fähren erleben. Viele Städte haben verstanden, dass Elektromobilität auf dem Wasser die Verkehrsüberlastung lindern sowie die Luftqualität verbessern kann.»

Elektrisch im Alltag

Neben dem Fokus auf kommerzielle Einsätze verliert Torqeedo auch die Freizeitschifffahrt nicht aus den Augen. So wurden beispielsweise im besonders leistungsstarken Bereich zwei neue Saildrive-Modelle vorgestellt: der Deep Blue 50 SD und der Deep Blue 100 SD. Sie sind das Ergebnis der im vergangenen Jahr angekündigten Kooperation von Torqeedo mit ZF Friedrichshafen. Die leisen, emissionsfreien Saildrives sind zuverlässige Komponenten für umweltfreundliche Hochseeyachten und vollständig in die bewährten Antriebs- und Energiemanagementsysteme von Deep Blue integriert. Die 50 respektive 100 kW starken Antriebe funktionieren auch als effiziente Hydrogeneratoren, sodass die Hochleistungsbatterien während des Segelns aufgeladen werden können. Gleichzeitig kann immer auch Energie aus erneuerbaren Quellen wie Sonnenkollektoren oder Windgeneratoren in das zentrale Deep-Blue-System eingespeist werden.

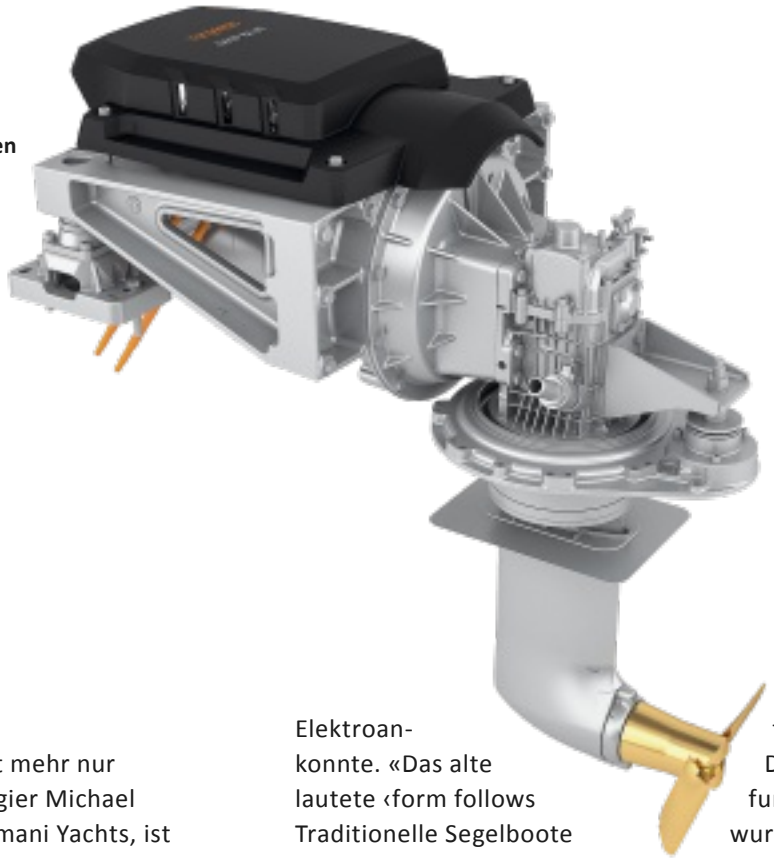


Der neue Travel 603 kommt noch kompakter und handlicher daher. Ideal auf Beibooten und Seglern.

Am anderen Ende der Skala knüpft Torqeedo an den Erfolg des Travel 1103 an und lanciert den Travel 603. Der leichte, einfach zu bedienende elektrische Aussenborder ist mit einem 2-PS-Benziner vergleichbar und eignet sich für Dinghies sowie Daysailer mit einem Gewicht von bis zu einer Tonne. Der Travel 603 wird mit einer Lithium-Ionen-Batterie geliefert, die über 500 Wh verfügt und ganz einfach oben auf dem Motorgehäuse platziert ist. Das ganze System ist wasserdicht nach IP67 und die Batterie, die zum Laden einfach abgenommen wird, ist sogar schwimmfähig, falls sie mal ins Wasser fallen sollte …



Als Flautenschieber für Daysailer ist der Torqeedo Travel eine ideale Lösung.



Mit dem Saildrive von Torqeedo können auch grössere Hochseeyachten elektrisch angetrieben werden.

Erste Schritte im Serienbau

Elektrische Antriebe sind längst nicht mehr nur für Freaks und Idealistinnen. Der Belgier Michael Goddaert, Gründer und Chef von Domani Yachts, ist von der Elektrifizierung überzeugt: «Der elektrische Antrieb ist effizient, leise, und es gibt keine Abgase, keinen Benzingeruch und keine Motorvibrationen. Ausserdem erleben wir im Moment einen Elektrohype. Es ist der richtige Zeitpunkt, um 100 Prozent elektrisch zu werden.» Zudem schätzt er die Freiheiten im Design, die er beispielsweise bei seinem Daysailer Domani S30 dank Elektroantrieb nutzen konnte. «Das alte Designdogma lautete ‹form follows function›. Traditionelle Segelboote wurden um den Dieselmotor, die Tanks und die Achse herum gebaut, welche die Kraft vom Motor auf den Propeller überträgt. Mit einem Elektroantrieb ist der Designer viel freier, denn der Motor ist wesentlich kleiner und leichter, und wir können die Batterien dort unterbringen, wo wir wollen. So haben wir viel mehr Platz.»



Die «Candela Seven» sorgt weltweit für Aufsehen.



Die Domani S30 ist mit einem feststehenden, hocheffizienten Pod-Motor – dem Torqeedo Cruise 2.0 FP – ausgestattet, der ein Äquivalent von 5–6 PS bietet. Zum System gehören ein GPS-Bordcomputer und das Display mit der Echtzeitanzeige von Geschwindigkeit und Eingangsleistung – je nach Batterie werden auch der exakte Batterieladestatus und die verbleibende Restreichweite angezeigt.

Viel Aufsehen erregte die «Candela Seven», das weltweit erste foilende Elektroboot. Für den Schweden Gustav Hasselkog, Gründer und CEO von Candela Speed Boat AB, war schnell einmal klar: Um tatsächlich gegen ein Motorboot mit herkömmlichem Verbrennungsmotor zu bestehen, muss ein Elektroboot foilen können. Denn: Die Kombination von Hydrofoils und Elektromotor führt zu einer 15-mal höheren Energieeffizienz im Vergleich mit einem durchschnittlichen Motorboot! Mit dem 55 kW starken Deep-Blue-Torqeedo fliegt die «Candela Seven» mit rund 40 S tundenkilometern über das Wasser und – besonders wichtig – verfügt mit einem 40-kWh-Lithium-Ionen-Akku über eine Reichweite von über 90 Kilometern. Wie sagte doch Dr. Michael Rummel: «Die Zeit ist reif.»



Michael Goddaert auf seiner Domani S30 – der Torqeedo Pod-Antrieb passt hier perfekt ins Konzept.


ZH 3381

RAIFFEISEN

Jetzt App downloaden!

Anlegen ist jetzt so Rio!

Immer und überall einfach Geld anlegen mit Raiffeisen Rio.

raiffeisen.ch/mein-rio



interview

Sicher segeln mit der Werubau AG



Mit Lars Savoia sprach Patrick Stöckli

Die Werubau AG aus der Seegemeinde Meilen engagiert sich dieses Jahr neu im compasscup. Geschäftsleiter und Verwaltungsrat Lars Savoia weiss aus Erfahrung, dass Immobilienprojekte nur dann erfolgreich sind, wenn eingespielte Teams perfekt zusammenarbeiten. Was das mit dem Segelsport und der ONYX zu tun hat, verrät er im Interview.

Lars Savoia – wohin segeln Sie gerade mit dem Unternehmen Werubau AG?
Die Werubau AG hat sich in den letzten zehn Jahren stark weiterentwickelt. Wir realisieren immer mehr Eigenpromotionen, was sehr interessant ist, denn wir sind dabei Bauherren und entwickeln Projekte von Anfang an. Mit unseren anderen bewährten Dienstleistungen – Totalunternehmung oder Baumanagement – sind wir weiterhin für die private oder institutionelle Kundschaft im Grossraum Zürich und Umgebung tätig. Dabei freut es uns ausserordentlich, dass wir diverse grössere und komplexe Bauprojekte realisieren dürfen.

Wie rau ist die See zurzeit in der Immobilienbranche?
Die See ist sehr rau! Die Immobilienbranche läuft heiss – tiefe Zinsen, günstiges Geld, hoher Anlagedruck von den Anlegern. Das alles überhitzt den Markt, die Boden- und Verkaufspreise gehen durch die Decke. Folglich haben wir, insbesondere weil wir auch noch Eigenpromotionen machen, starke Konkurrenz. Es hat sich allerdings gezeigt, dass für uns auch diese anspruchsvolle Situation zu meistern ist.

Gibt es, was das Bauen anbelangt, wichtige Trends oder Entwicklungen?
Heute kommt der Nachhaltigkeit ganz allgemein und damit dem sorgfältigen Umgang mit Ressourcen eine hohe Bedeutung zu. Speziell im Immobilien- und Bausektor macht man sich heute viel mehr Gedanken darüber, wie sich ein Projekt über seinen gesamten Lebenszyklus verhält. Diese neue Weitsicht geht mit einer andern Art Denken und Planung einher. Apropos Planung: Auch da hat sich einiges verändert, denn die Digitalisierung hat auf dem Bau Einzug gehalten. Dieser technische Meilenstein wird demnächst viele Schritte und Prozesse, die sehr zeitaufwändig sind, enorm vereinfachen und verkürzen.

Was macht die Dienstleistungen der Werubau AG so besonders?
Die Nähe zu den Kunden und zu jedem einzelnen Projekt machen uns aus. Wer baut, braucht zuverlässige Partner an seiner Seite, nämlich einen persönlichen Ansprechpartner, der präsent ist und sein Handwerk versteht. Bei uns hat in jedem Projekt einer unserer vier Inhaber den Lead. So entsteht Vertrauen, das wichtig ist, um über längere Zeit und äusserst intensiv zusammenzuarbeiten. Zudem weiss der Kunde jederzeit, wer für ihn und die Sicherung der Arbeitsqualität zuständig ist. Bedürfnisse, Ziele und Wünsche der Kunden geben allen unseren rund 30 Mitarbeitenden den Weg vor, den wir in wirklicher und partnerschaftlicher Zusammenarbeit gehen.

Warum engagieren Sie sich mit Werubau AG für den Segelsport?
Wie eingangs gesagt – erfolgreiche Projekte im Immobiliensektor sind das Resultat von effektiver Teamarbeit. Jeder muss sich auf den anderen verlassen können, ob bei Windstille oder Sturm. Erfolge beim Segeln basieren auf den gleichen Werten – Teamspirit, Vertrauen, Leistungsorientierung und schliesslich die Leidenschaft für das, was man tut. Diese Parallelen gefallen uns und gaben den Ausschlag für unser Engagement.

Wird die Regattaserie compasscup in Ihrem Unternehmen und bei den Kunden beachtet?
Unsere Kunden wissen, dass wir uns für den Sport einsetzen, sei es im Fussball, Eishockey oder jetzt neu


001
WERUBAUAG

interview

Sicher segeln mit der Werubau AG

im Segelsport. Nun – wir sind in Meilen am Zürichsee zuhause, unsere Bauten entstehen hier, in unmittelbarer Nähe zum See. Wir planen und bauen zudem für Kunden rund um den gesamten Zürichsee. Also liegt es praktisch auf der Hand, sich im compasscup zu engagieren! Neu für Werubau ist nur – wir zeigen uns so für einmal nicht auf dem Land, sondern im Wasser und dort erst noch einem neuen Publikum. Die Resonanz bei unseren Kunden ist sehr gut und unser Team ist begeistert, hat es doch mit dem compasscup die Regatta praktisch vor der Haustüre.

Was gefällt Ihnen an den ONYX-Yachten?
Die ONYX-Yacht ist ästhetisch und elegant, dennoch sportlich-kräftig und widerstandsfähig. Das macht auch Sinn, muss sie doch einiges aushalten können und dem Team vor allem dazu dienen, sicher und schnell ans Ziel zu kommen. Die Parallelen zu unseren Immobilienprojekten liegen auch hier nahe: Unsere Bauten müssen sowohl von der äusseren Erscheinung als auch von der Funktionalität her die Ansprüche der Kunden erfüllen. Was sie natürlich tun!

Segeln Sie auch selbst?
Ja – ich bin leidenschaftlicher Segler. Mein Vater hat mich schon früh zu diesem schönen Sport gebracht und dafür begeistert. Ich habe viele tolle Erinnerungen an die Törns mit ihm und an alle folgenden. Nun freue ich mich darauf, das Segeln im Regattasport von einer neuen Seite zu erleben – zusammen mit unserem Werubau-Segelteam vom Segelclub Männedorf. Und ich bin mir sicher, dass meine Kolleginnen und Kollegen von der Werubau AG und die Kunden «unsere» ONYX anfeuern werden!



Die **Werubau AG** mit Sitz in Meilen am Zürichsee ist seit drei Jahrzehnten ein verlässlicher Partner für Dienstleistungen rund um Immobilienprojekte. Über 30 motivierte und fachlich kompetente Mitarbeitende machen den Werubau-Spirit aus. So wird jeder Kunde in jeder Phase eines Projekts persönlich und individuell betreut. Die Wünsche, Ideen und Bedürfnisse der Kunden sind der Leitfaden für Werubau. Zielstrebigkeit, Transparenz, Genauigkeit und Entschlossenheit wiederum die Mittel des Unternehmens, um Projekte erfolgreich umzusetzen. Ob als General- oder Totalunternehmer, als Baumanager, Projektentwickler oder als Spezialist für eine Potenzialanalyse bzw. Gebäudesanierung – bei Werubau finden sich Experten für jedes Immobilienprojekt.
www.werubauag.ch

Inhaber und Geschäftsleitung (v.l.n.r.):
Lars Savoia, Daniel Bräm, Daniel Grossmann, Beat Ziegler

WERUBAUAG

Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement





IHR IMMOBILIENPROJEKT - UNSERE LEIDENSCHAFT




LU 4366


campasscup
013
ONYX
campasscup
011
www.com



Einfach das Leben zuhause geniessen – mit Bad und Küche von Sanitas Troesch. Lassen Sie sich in einer unserer 22 Ausstellungen in der ganzen Schweiz inspirieren und beraten. **sanitastroesch.ch**

Standort Zürich: Hardturmstrasse 101, 8031 Zürich, Telefon 044 446 11 11

Bad. Küche. Leben.

SANITAS TROESCH

innovation

Grössere Freiheit und Unabhängigkeit

Text: marina.ch, Tania Lienhard
Bilder: zvg

Die Applikation «Sara» (Sail and Race Audioguide) hilft blinden und sehbehinderten Menschen, selbstbestimmt zu segeln.



Die Navigations-App ist das Produkt einer französisch-schweizerischen Zusammenarbeit: Marine Clogenson, Computertechnikerin bei einer Neuenburger Firma, die Apps entwickelt, Mathieu Simonnet, Präsident des Vereins «Orion» für sehbehinderte Seglerinnen in Brest, und Olivier Ducruix, ein sehbehinderter Segler aus Lyon, spannten zusammen und entwickelten die App Sara. Die Applikation ermöglicht Seglern mit einem visuellen Handicap neue Freiheiten: Sie funktioniert über ein Navigationssystem. Mit ihrer Hilfe kann die Seglerin alle Manöver auf verschiedenen Gewässern durchführen – ausser die Ein- und Ausfahrt in den bzw. aus dem Hafen. Sara wurde speziell für das Segeln von Regatten (Sara régate) entwickelt, es gibt sie aber auch in der Version

Die App Sara gibt blinden und sehbehinderten Menschen ein Stück Freiheit beim Segeln.



Sara navigation. Sobald die App gestartet wird, sind Angaben zu Distanz und Peilungen sowie Informationen zum Wind und zum besten Kurs bis zur nächsten Marke verfügbar. Je nach Einstellung erfolgen die Sprachinformationen nur dann, wenn der Segler sie auch hören möchte. Sobald eine Marke erreicht ist, wird automatisch die nächste fokussiert.

Komplette Crew aus Blinden und Sehbehinderten

«Wenn die Segler zum ersten Mal mit der App arbeiten, braucht es wohl regelmässige Sprachinformationen. Später dann, wenn sie Vertrauen gewinnen, geniessen sie den Wind und die Emotionen, ohne ständig eine Stimme hören zu müssen», erzählt Nicolas Desreumaux. Er ist Koordinator der App für die Schweiz. Er weiss genau, wie Sara funktioniert: «Ich durfte bei den Tests mitmachen. Ich verband mir dafür die Augen. Das war extrem spannend!» Der Genfer gründete innerhalb des Vereins SUP Genève die Organisation «La Barre Blanche», die sich zum Ziel gesetzt hat, allen Menschen mit besonderen Bedürfnissen den Zugang zum Segeln zu ermöglichen. La Barre Blanche möchte eine Crew aus blinden und sehbehinderten Mitgliedern gründen, die an Regatten auf Seen oder sogar an Offshore-Rennen teilnimmt. Dafür kommt die App natürlich extrem gelegen. «Es wäre wunderbar, wenn dank Sara eine Crew aus Menschen mit visuellen Handicaps gleichberechtigt überall mitsegeln könnte.» Auf dem Weg dorthin gibt es allerdings noch einiges zu tun: Desreumaux sucht für seine Organisation La Barre Blanche Segelpatinnen, die sich regelmässig um Segler mit Handicap kümmern. Für die Organisation selber sammelt er Geld von Stiftungen, Gemeinden und privaten Spendern.

Seit Anfang Mai 2021 ist Sara im App-Store auf Französisch und Englisch kostenlos zum Download bereit. Die App richtet sich nicht ausschliesslich an Blinde und Sehbehinderte, sondern auch an Seglerinnen, die gerne ihre Bewegungsempfindungen sowie die Wahrnehmung der Lage ihres Körpers im Raum verbessern wollen.



LANDENBERGER
ONE ≈ DESIGN
by egner

ONYX YACHTEN & LANDENBERGER SEGEL:
ZWEI STARKE PARTNER.
landenberger-onedesign.com

egner


Tut gut.

Der beste Klimaschutz für Ihr Boot

Unsere Bootsdecken schützen ihr Boot und halten es jung. Es sieht deshalb länger gut aus und der Wiederverkaufswert bleibt hoch.
Freuen Sie sich an Ihrem Boot und geniessen Sie eine Ausfahrt auf dem See anstatt zu putzen. Sie und Ihr Boot sind es sich wert.

Aus dem Angebot:
- Vollpersenninge (ein oder mehrteilig)
- Baum- und Cockpitpersenninge
- Vorsegelpersenninge
- Winterblachen
- Sonnensegel
- Transportdecken und -hüllen

Wir beraten Sie gerne, rufen Sie uns an.

Shanthan Blachen GmbH, Bootsdeckensattlerei
Tränkebachstrasse 40, 8712 Stäfa a. Zürichsee
Telefon 044 920 55 75, Fax 044 790 45 59
Mobile 079 430 57 89
sshanthan@bluewin.ch, www.shanthan-bootsdecken.ch

Shanthan Blachen

10 dieci
al lago

pane, amore e fantasia

dieci al lago - Pizza & Pasta - Ristorante - Caffèbar - Bar - Fischmarktplatz 1, 8640 Rapperswil - www.dieciallago.ch


NEUE ZIELE | NEUE BEDÜRFNISSE | NEUE SICHERHEIT
Sicher gut beraten. Sicher richtig vorgesorgt.
Allianz
Suisse
Mit Allianz Suisse steuern Sie in die richtige Richtung. Persönliche Vorsorgelösungen geben Ihnen und Ihrer Familie die gewünschte finanzielle Sicherheit mit der Möglichkeit zur Steueroptimierung.
Allianz Suisse. Gut beraten von A–Z.
Allianz
Suisse
Generalagentur Gianluca Ablondi
Seestrasse 1013, 8706 Meilen
www.allianz-suisse.ch/gianluca.ablondi

Segelclubs und Sponsoren



Team Gaggenau
Segelvereinigung
Thalwil

Kein anderer Hersteller hat die private Küche so oft revolutioniert wie Gaggenau: Kochen und Geniessen.
www.gaggenau.com

GAGGENAU

Team Werubau
Segel-Club Männedorf

Ihr Immobilienprojekt ist unsere Leidenschaft. Persönlich und flexibel mit 30 Jahre Erfahrung im Immobiliensektor – das ist Werubau.
www.werubauag.ch

WERUBAUAG

Team Inag
Yacht-Club Horgen

Sind Innovation, Nachhaltigkeit und Design auch für Sie so wichtig wie für uns? Dann sind Sie bei uns richtig – für alle Dienstleistungen rund um Wasser, Heizung oder Spenglerei
www.inag.ch

Inag
Inag – Nievergelt AG

Team Compass
Zürcher Yacht-Club

Das komplette und riesige Angebot an Funktionskleidung, maritimer Mode, Yachttechnik und Bootsausrüstung finden Sie bei Compass online und im Shop am Zürichsee.
www.compass24.ch

compass®

Team S2 Immobilien Promotion
Segel-Club Männedorf

Als Vernetzer, Impulsgeber und Investor verbindet S2 Kapitalanleger mit exklusiven Bauprojekten. Von der Idee bis zur Schlüsselübergabe – gemeinsam mit S4 unterstützen wir Sie bei Ihren Bauprojekten!
www.svier.ch

IMMOBILIEN PROMOTION



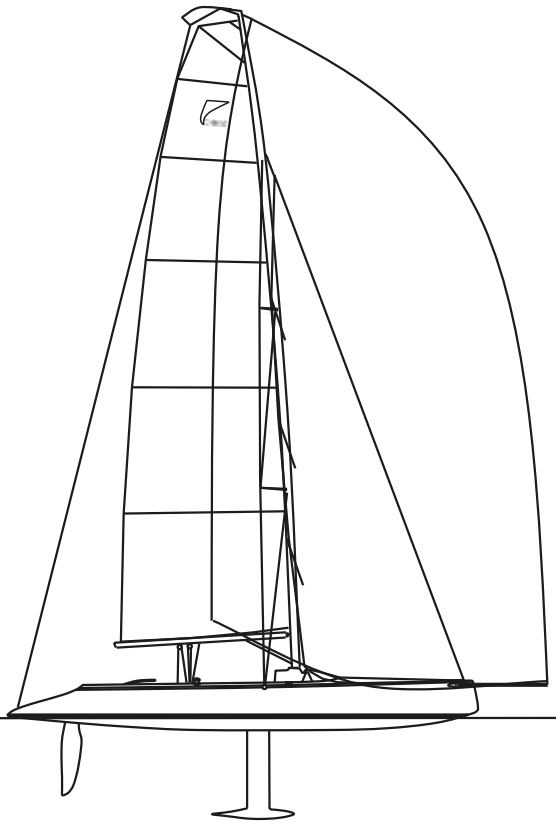


boats

Bootsregister

Segel-Nr.	Halter	Sponsor/Name	Revier
SUI 000	Korbinian Kopf		Ammersee (D)
SUI 001	SCMd OSE AG	Werubau	Zürichsee
SUI 002	SCMd OSE AG	S2 Immobilien Promotion	Zürichsee
SUI 003	Laurent Kuchen		Neuenburgersee
SUI 004	Sandra & Marcel Stählin	teamcoachings.ch	Bodensee (D)
GER 005	Axel Gerlinger	Merle	Bodensee (D)
SUI 006	Markus Andermatt	Blue Onyx	Zugersee
SUI 007	Cantz GmbH	Azzurra	Zürichsee
SUI 008	Heini Brügger		Thunersee
SUI 009	Roman Christ	Velocissima	Bielersee
SUI 010	Urs Peter Oehen	Expersoft	Vierwaldstättersee
SUI 011	ZYC OSE AG	Compass	Zürichsee
SUI 012	YCH OSE AG	Inag	Zürichsee
GER 013	Matthias Kühner		Tegernsee (D)
SUI 014	Markus Walter	Impala	Bodensee
SUI 015	Dagmar Gumowski	Idefix	Lac Léman
SUI 016	SVK Clubyacht	Wiki-Wiki	Zürichsee
SUI 017	Daniel Treyer	Cirya	Vierwaldstättersee
SUI 018	Jean-Cedric Michel	Crazy Diamond	Lac Léman
GER 019	Udo Geisler	Twister II	Chiemsee (D)
GER 020	Uwe Sürig		Wannsee (D)
AUT 021	Robert Daucha		Attersee (A)
SUI 022	Tom Kunz	Speedy	Bielersee
SUI 023	Aldo Meyer	Silvia	Vierwaldstättersee
SUI 024	Mirjam Huwyler	Vertigo	Vierwaldstättersee
SUI 025	Jürg Soland	Maxon Motor	Vierwaldstättersee
SUI 026	Gilbert Lang	Villa Bella	Kärnten
SUI 027	Regattapool Männedorf	veriset	Zürichsee
SUI 028	SVT OSE AG	Gaggenau	Zürichsee
SUI 029	SVO OSE AG	compass	Zürichsee
SUI 030	Patrick Spieldiener	Lacritze	Walensee
SUI 031	Markus Helbling	Diva	Zürichsee
HUN 032	Pal Gosztonyi	Peter-Pal	Balaton (H)





Willkommen an Bord zur Probefahrt

Länge	8.5 m
Breite	2.2 m
Tiefgang	1.8 m
Verdrängung	950 kg
Ballast	500 kg
Gross	25 m^2
Fock	15 m^2
Gennaker	63–75 m^2
Crew	1–6

www.onyx-yachting.ch

CANTZ GmbH
CH-8712 Stäfa
+41 (0)79 626 4811
cantz@onyx-yachting.ch

ONYX

europ'sails
L'air et la manière

Segelmacherei



Follow us:

Chemin de Champs-Prévost 22, 1214 Vernier - Suisse
T.+41 (0)22 785 67 73 | www.europsails.ch | europ@europsails.ch

Konzept Gestaltung
Realisation Schrift
Grafik Digitaldruck

BICKEL
WERBETECHNIK

bickel-werbetechnik.ch

engagement

Segelsport als Imageträger

Text: marina.ch, cor/csb/los
Bilder: zvg

Segeln war lange nicht nur eine Randsportart, sondern auch ziemlich unattraktiv für jegliche Sponsoring-Engagements. Und das, obschon der Segelsport per se für äusserst interessante Werte steht. Doch die Regeln sind kompliziert und das Regattageschehen findet zu weit weg vom Publikum statt. Stimmt nicht! Segelsponsoring ist heute auch für Firmen im nicht-nautischen Bereich attraktiv geworden.

Weisse Kleidung, stilvolle Holzdecks, Wind in den Haaren und die unendliche Freiheit auf dem Wasser. Das klassische Image des Segelns ist traditionell edel – mit einem Hauch elitär. Im modernen Segelsport geht es jedoch auch um Hightech, Funktionsbekleidung und Foiling. Die Faszination ist ungebrochen und die Attraktivität des Segelsports längst nicht mehr nur für Insider und Aficionados hoch. Immer mehr Firmen und Marken wollen bewusst vom positiven Image des Segelsports profitieren: Natur pur, Nachhaltigkeit dank geringer Emissionen, athletische Sportler, Teamwork, Einsatz,



SSL/felixklingpictures.com

Leidenschaft, Kampf mit den und gegen die Elemente. Zudem sind für Regattabahnen keine Eingriffe in die Natur notwendig, wie etwa beim alpinen Skirennsport.

Natur pur heisst aber auch: Segeln findet auf dem Wasser statt, weit weg vom Massenpublikum. Entsprechend gering war die Wahrnehmung des Segelsports in den Marketingabteilungen ausserhalb der nautischen Branche. War.

Attraktive Werte

Der gesellschaftliche Stellenwert und die ökonomische Bedeutung des Sports generell sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Sportlichkeit und Sportlichsein werden mit Attributen wie Vitalität, Jugendlichkeit, Leistungsbereitschaft und -fähigkeit, Suche nach Perfektion, Entscheidungsfreude oder Gewinnerinstinkt in Verbindung gebracht. Von solchen Eigenschaften möchten auch Firmen und Marken profitieren. Dazu



Nur dank der langjährigen und treuen Unterstützung durch Sponsoren wie EFG sind Regattaserien – beispielsweise die Swiss Sailing League – überhaupt möglich.

SSL/Claudia Somm



unterstützen sie beispielsweise Seglerinnen bzw. Segelorganisationen oder -veranstaltungen. Das nennt man Sponsoring. Es geht aus Sicht der Firmen also darum, für die Bereitstellung von Geld, Knowhow oder Dienstleistungen eine für sie unternehmerisch relevante Gegenleistung, sprich einen Imagetransfer, zu erhalten. Anders als bei anderen Formen der Unternehmensförderung, wie etwa dem Mäzenatentum oder Spendenwesen, geht es beim Sponsoring um ein gezieltes Geben und Nehmen.

Die EFG International AG, globale Privatbankengruppe mit Sitz in Zürich, ist seit vielen Jahren als Sponsorin in den Bereichen Sport und Kultur engagiert. Franco Polloni, Head of Switzerland & Italy Region, sieht viele Vorteile in diesen Engagements und betont: «Teamwork, Innovation und Leidenschaft stehen für uns im Vordergrund.» Im Schweizer Segelsport setzt die Bankengruppe auf etablierte Partnerschaften mit der Swiss Sailing League und der Société Nautique de Genève, deren Segelschule durch EFG unterstützt wird. «Ein ganz besonderes Augenmerk gilt immer wieder der Nachwuchsförderung», präzisiert Franco Polloni.

Näher zum Publikum

Wie erwähnt: Die Distanz zu den Zuschauerinnen war lange Zeit ein Hindernis im Segelsponsoring. Heute kann



Die Te Rehutai von Emirates Team New Zealand vor der Skyline von Auckland (NZL). Omega ist mit an Bord.

Luca Butto'

eine Regatta nicht mehr nur auf Begleit- oder Besucherbooten mitverfolgt werden. Dank einer Vielzahl von technischen Hilfsmitteln ist jeder Interessierte näher dran. Onboard-Kameras bringen das Geschehen vom Boot direkt in die gute Stube: Alan Roura weinte bei der letzten Vendée Globe auf seiner mit Hydrauliköl verschmierten Open 60 «La Fabrique» – und die Welt weinte mit. Medizinische Daten wie Puls oder Kraftaufwand der Segler auf den AC75-Foilern, in Real Time übermittelt, lassen uns mitschwitzen. Die Virtual-Eye-Animation mit Windsimulationen über der Regattabahn und Visualisierungen des Wettkampfstandes helfen, das manchmal doch schwer verständliche Regattageschehen zu verstehen. Und als Tüpfelchen aufs i konnte beim letzten America's Cup gar durch die Zuschauerin am Screen die gewünschte Kameraeinstellung gewählt werden. Das Publikum an vorderster Front wird zum Regisseur der Regatta. Viel moderne Technik, viel Individualität. Kein Wunder also, dass gerade technisch affine Luxus-



Der compasscup ist ein perfektes Beispiel, wie Sponsoring in Verbindung mit Networking funktioniert.



Ausgelassene Siegesfeier: Die Kiwis gewinnen den 36. America's Cup. Peter Burling (mit der Auld Mug) und Blair Tuke tragen beide eine Seamaster Diver 300M America's Cup Chronograph.

marken, allen voran aus der Uhrenindustrie oder allseits bekannte Premiummarken aus anderen Branchen, den Weg zum Team-orientierten und dynamischen Segelsport gefunden haben und als Sponsoren tätig sein wollen.

Am diesjährigen America's Cup vor Auckland etwa trafen die Uhrenmarken Omega (Emirates Team New Zealand) und Panerai (Team Luna Rossa Prada Pirelli) aufeinander. Gewonnen hat die Marke aus Biel, welche auch gleich die gesamte Zeitmessung als exklusive Event-Partnerin arrangiert hatte. Omega-Präsident und CEO Raynald Aeschlimann ist begeistert vom Engagement seiner Marke im Segelsport. Der 50-jährige Familienvater ist selber gerne auf Booten und Yachten anzutreffen – sofern es die Agenda zulässt: «Segeln ist für Omega seit fast 30 Jahren ein bedeutendes Thema in der Kommunikation. Der Segelsport steht für starke Emotionen, herausragenden Teamspirit und modernste Technologie – da ist Omega gerne zuhause. Zudem haben wir mit der Seamaster-Kollektion einen ganz direkten Bezug zum Wasser und zum Meer.»



In den letzten Jahren haben beziehungsorientierte Sponsoringziele an Bedeutung gewonnen, die den persönlichen Kontakt zu bedeutenden Unternehmenszielgruppen und die Zufriedenheit sowie Verbundenheit mit den Unternehmen fördern wollen. «Der Segelsport – und insbesondere der America's Cup – zieht seit jeher spannende Persönlichkeiten an. Denken Sie beispielsweise an Sir Peter Blake oder natürlich für uns in der Schweiz an Ernesto Bertarelli. Für Omega ist



Ohne Sponsoren keine grossen Regatten ... Die bunte Flotte der Open 60 kurz vor dem Start zur Vendée Globe 2020 im Hafen von Les Sables-d'Olonne.

Jean-Marie Liot

es schon nur aus diesem Grund interessant, im entsprechenden Umfeld dabei zu sein.» Neben den ökonomischen –
wie der Steigerung von Markenwerten und Marktanteilen – stehen für die engagierten Firmen vor allem psychologische Sponsoringziele im Vordergrund.
«Über alles gesehen ist unser Engagement im Segelsport jedoch in erster Linie den Emotionen und der Leidenschaft geschuldet. Mehr noch als rein kaufmännischem Interesse…», resümiert Raynald Aeschlimann.

Erlebnisse ermöglichen

Mittels Technik und gezielter Aktivitäten vor Ort kann es einem Unternehmen gelingen, besonders nahe an die fokussierte Zielgruppe heranzutreten. Bestehende Kundinnen mit VIP-Karten überraschen und mögliche Neukunden zu «seinem Event» einladen, wirkt immer vorteilhaft und nachhaltig. Dazu das Erinnerungsfoto vom tollen Anlass. «Sponsoring spricht das Publikum auf einem anderen ‹Kanal› an als ein klassisches Inserat», weiss denn auch Patrick Stöckli, Gründer und Organisator des compasscup. Seit über zehn Jahren organisiert seine Onyx Sailing Event AG die Regattaserie mit Interclub-Charakter. Mit dem compasscup soll der Segelsport auf breiter Ebene gefördert, die Region Zürichsee für Seglerinnen und Segelbegeisterte attraktiver gestaltet und die Kontakte in und zwischen den Klubs des Sees intensiviert werden. «Im Segelsport lässt sich mit wenig Geld viel bewegen. Was ein Sponsor bei uns für ein ganzes Boot bezahlt, würde im Fussball oder im alpinen Skisport kaum für ein Logo auf einem Ärmel reichen», so die Erfahrungen von Patrick Stöckli. Heute ist der compasscup eine Symbiose aus grosszügigen Sponsoren, aktiven Segelclubs und einem innovativen Veranstalter, der es versteht, Events zu organisieren, Kontakte zu knüpfen und das aufgebaute Netzwerk zu pflegen: «Mit Partnern und Kundinnen aufs Wasser zu gehen, ist immer eine gute Sache», schmunzelt Stöckli.


GAGGENAU
028


016
SUI
016


Ihr Fachspezialist
für Tragwerksplanung
© Fabian Schwarb
ASCHWANDEN&PARTNER
Ingenieure & Planer ETH/SIA AG
Bandwiesstrasse 3 · 8630 Rüti/ZH · 055 251 53 20 · www.aschwanden-partner.ch





Für alle compasscup-Begeisterten gibt es deshalb ein Jahresabo von 10 Ausgaben zum Preis von 69 statt 78 Franken! Nur gültig mit diesem Bestell-Coupon.

Vorname

Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Einsenden an: Los Media GmbH, marina.ch, Ralligweg 10, 3012 Bern. Noch schneller gehts per E-Mail: abo@marina.ch



MIT PRIMOBAU BAUEN - AUF REFERENZEN BAUEN

DIE GANZE WELT DER ARCHITEKTUR

Primobau baut Lebensräume, in denen sich Menschen wohl fühlen. Wir beraten, planen und führen aus. In enger Zusammenarbeit mit Bauherren, Investoren und Ingenieuren oder als Dienstleistungspartner mit anderen Planern. Wir engagieren uns mit Leidenschaft und bringen bei jedem Projekt Kompetenz, Transparenz und Effizienz unter ein Dach.

Was dürfen wir für Sie tun?

primobau
beraten_planen_bauleiten

Primobau AG
Seestrasse 540
8038 Zürich

044 488 80 80
mail@primobau.ch
www.primobau.ch


ONYX
ONYX
SUI 100
SUI 001
hegibau

retro

Vor 500 Jahren starb der erste Weltumsegler

Text: marina.ch, Willy Blaser
Bilder: wbl, zvg

Am 10. August 1519 brach der portugiesische Seefahrer Ferdinand Magellan in Spanien auf, um westwärts die Gewürzinseln zu erreichen. Im September 1522 vollendete sein Schiff «Viktoria» die erste Weltumsegelung der Geschichte – jedoch ohne Magellan. Was war geschehen?

Von den insgesamt 240 Seeleuten, die 1519 Teil der Flotte Magellans waren, schafften es drei Jahre später nur gerade 18 Mann in ihre Heimat zurück. Diese Männer komplettierten die erste Weltumsegelung überhaupt – damals ein Ereignis von epochaler Bedeutung und gleichzusetzen mit der Raumfahrt im 20. Jahrhundert.

Gelockt vom grossen Reichtum des Fernen Ostens, der durch die Reisen Marco Polos im 13. Jahrhundert in Europa bekannt geworden war, begann der Kampf um Macht und Besitz zwischen den beiden grossen Seemächten jener Zeit: Spanien und Portugal. Gold, Silber und Gewürze aus Ostindien und Kathai, wie China damals hiess, winkten. Doch es galt, verschiedene Hindernisse



Die Flotte Magellans auf einem farbigen Holzschnitt.




Ferdinand Magellan

zu überwinden: Zuerst mussten die europäischen Seefahrer Afrika umschiffen. Portugal punktete vor Spanien, indem es immer weiter der afrikanischen Westküste entlang vordringen konnte. Im Jahre 1488 umsegelte Bartholomäus Diaz als Erster das Kap der Guten Hoffnung und eröffnete damit den Seeweg in den Indischen Ozean. Zehn Jahre später gelangte Vasco de Gama bis nach Indien. Die Spanier reagierten ihrerseits, indem sie Christoph Kolumbus über den Atlantik nach Westen schickten, mit dem Ziel, einen direkteren Seeweg nach Indien zu finden. Was bei der Mission herauskam, ist altbekannt: Kolumbus entdeckte 1492 die Karibik sowie Mittel- und Südamerika.

Ein Portugiese in Spaniens Diensten

In einer Art Friedensvertrag zwischen den zwei Grossmächten, dem Vertrag von Tordesillas, wurde die Welt 1494 in zwei Hemisphären aufgeteilt: Alle künftigen Entdeckungen westlich vom 46. Längengrad sollten Spanien zugesprochen werden, alle östlich davon liegenden Gebiete an Portugal gehen. So geriet Amerika mit Ausnahme von Brasilien unter spanischen Einfluss. Bei dieser Aufteilung war allerdings die Kugelform der Erde nicht berücksichtigt worden.

Magellan, der bereits Seereisen nach Indien und Afrika im Dienst der portugiesischen Krone unternommen hatte, war fest davon überzeugt, dass es in Südamerika unweit des 35. Breitengrades eine Durchfahrt vom Atlantik in den Pazifik gab. So wäre ein wesentlich kürzerer Weg zu den Gewürzinseln der Molukken möglich als rund um Kap Hoorn. Da der portugiesische König kein Interesse am Vorhaben zeigte, diesen Weg zu finden, bot Magellan schliesslich Spanien seine Dienste an. Der spanische König Karl I. witterte eine lukrative Einnahmequelle. Er schloss mit Magellan einen Vertrag und ernannte ihn zum Kommandanten einer Armada bestehend aus fünf Schiffen: «Santiago», «San Antonio», «Victoria», «Concepción» sowie Magellans Flaggschiff «Trinidad». Als Lohn wurde Magellan ein Fünftel der Reichtümer zugebilligt, welche die Entdeckungsfahrt einbringen sollte.

Am 6. Dezember 1519 erreichte die Flotte die südamerikanische Küste, wo sie am 13. Dezember in der Bucht von Santa Lucia vor Anker ging, der heutigen Bucht von Rio de Janeiro. Um die vermutete Westpassage zum Pazifik nicht zu übersehen, tastete sich die Flotte nur langsam der südamerikanischen Küste entlang südwärts. Bucht um Bucht und jede Flussmündung wurde von den Schiffen erkundet. Am 10. Januar 1520 erreichte die Flotte das Delta des Rio de la Plata, der heute Argentinien von Uruguay trennt. Durch die Erkundung des 290 Kilometer langen Rio de la Plata verlor Magellan rund einen Monat. Es war nicht die erhoffte Durchfahrt. Also suchten sie weiter der Küste entlang Richtung Südpolarmeer. Ende März 1520 ging Magellan mit seiner Flotte in Puerto San Julian vor Anker. Da der Südwinter nahte, beschloss Magellan, dort zu


Das Magellankreuz in einer Kapelle in Cebu.



Der originalgetreue Nachbau «Nao Victoria» ist zum 500-Jahre-Jubiläumvon Magellans Weltumsegelung im Mittelmeer unterwegs.

überwintern. Die Vorräte gingen langsam zur Neige, also liess er die Rationen kürzen. Krankheiten und Erschöpfung machten der Mannschaft zusehends das Leben schwer. Einige aus der Crew verlangten die Rückkehr nach Spanien.

Suche nach der Westpassage

In der Nacht auf den 2. April kam es vor der Küste Argentiniens zu einer offenen Meuterei. Magellan behielt die Oberhand und begnadigte die meisten Matrosen. Die Anführer der Meuterei liess er jedoch wegen Hochverrats köpfen.

Für die weitere Erkundung entsandte er die «Santiago» nach Süden, diese geriet in einen Sturm und zerschellte am 22. Mai. Die verbleibenden vier Schiffe verliessen ihr siebenmonatiges Winterquartier erst am 21. August. Noch immer gab es kein Anzeichen für eine Westpassage. Am 21. Oktober 1520 endlich fanden sie die gesuchte Durchfahrt: die heutige Magellanstrasse. Statt der Erleichterung gab es jedoch einen unerwarteten Rückschlag: Auf der «San Antonio», Magellans Versorgungsschiff, war wieder eine Meuterei ausgebrochen. Die Verantwortlichen setzten die Segel und fuhren mitsamt den Vorräten zurück nach Spanien. Magellan segelte unbeirrt weiter und fand schliesslich auf der anderen Seite der Durchfahrt optimale Wetterbedingungen vor. Das Wasser lag so ruhig, dass er es «mare pacifico – friedfertiges Meer» nannte. Getrieben vom Humboldtstrom bewegte er sich vorerst einmal 2000 Kilometer die chilenische Küste hinauf, um dann mit den Passatwinden nach Nordwesten zu segeln. Die Fahrt zog sich in die Länge, es folgte endloses Blau, tagelang, wochenlang, monatelang. Es gab zu wenig Proviant an Bord. Ein Grossteil der Mannschaft erkrankte an Skorbut. Nach 98 Tagen kam erstmals Festland in Sicht. Halb verhungert erreichte die Flotte am 6. März 1521 die Marianen (Guam).

Die Entdeckung der Philippinen

Eine Woche nach dem Verlassen der Marianen erreichte Magellan die östlichen Philippinen. Am 16. März gingen die Entdecker auf der kleinen Insel Homonhon und der Insel Limasawa an Land. Die Crews wurden vom Eingeborenenhäuptling Rajah Calambus und von den Inselbewohnern willkommen geheissen. Geschenke wurden ausgetauscht und eine katholische Messe zelebriert. Dieses Ereignis gilt heute als der Beginn der Christianisierung des philippinischen Archipels. Auf der Insel Cebu konnte Magellan seine Leute für die Weiterfahrt zu den Gewürzinseln mit neuen Lebensmittelvorräten versorgen. Auch der dortige König Rajah Humabon unterwarf sich dem König von Spanien, die abgehaltene katholische Messe wurde gewürdigt mit der Errichtung eines Kreuzes, dem «Krus ni Magellan». In erster Linie waren die Einheimischen aber von Magellans Macht der Waffen beeindruckt. Da der Stammeshäuptling der kleinen Nachbarinsel Mactan sich der Unterwerfung und der Christianisierung durch die Europäer widersetzte, versuchte Magellan, die Insel gewaltsam in Besitz zu nehmen. Doch die militärische Aktion vom 27. April 1521 scheiterte kläglich: Statt die Ebbe für den Landgang zur Insel abzuwarten, setzte Magellan auf die Überlegenheit seiner Feuerwaffen. Den fünfzig schwer bewaffneten Kämpfern, im kniehohen Wasser der Flut watend, gelang es nicht, die mit

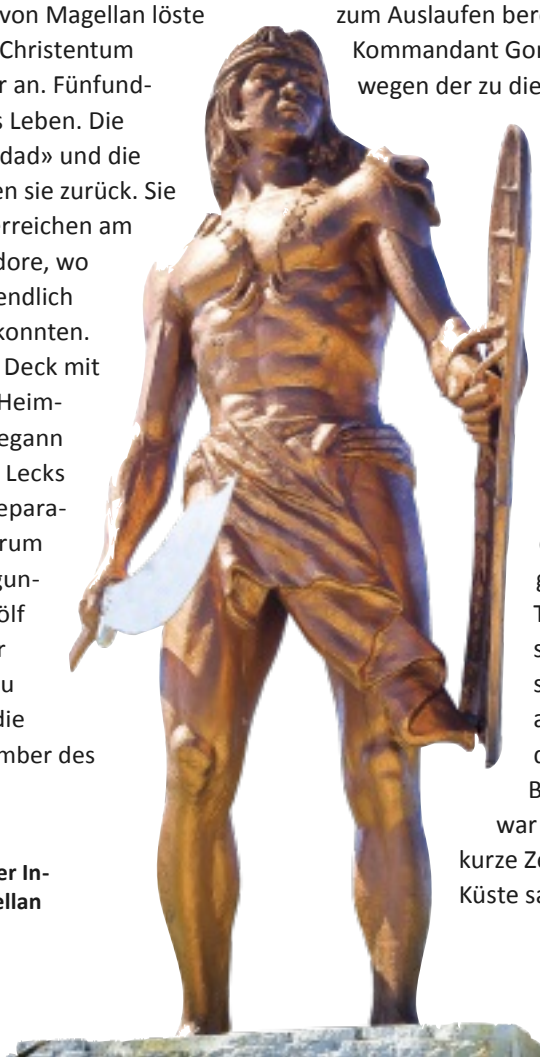


Der tödliche Kampf Magellans im knietiefen Wasser auf den Philippinen – Ausschnitt aus einem Wandgemälde auf Mactan.

Pfeil und Bogen ausgerüsteten, zahlenmässig überlegenen Inselkrieger in die Flucht zu schlagen. Als diese ihrerseits in die Offensive gingen, kamen die Spanier in Bedrängnis. Zu spät befahl Magellan den Rückzug. Nach den Überlieferungen von Expeditionschronist Antonio Pigafetta soll Magellan im Kampfgetümmel von einem Giftpfeil am Oberschenkel und von zwei Lanzen getroffen worden sein.

Endlich bei den Gewürzinseln

Nach der Niederlage und dem Tod von Magellan löste sich auch der König von Cebu vom Christentum und griff die verwundbaren Spanier an. Fünfunddreissig Seeleute kamen dabei ums Leben. Die Überlebenden flohen auf die «Trinidad» und die «Victoria», die «Concepción» liessen sie zurück. Sie segelten weiter nach Borneo und erreichen am 6. November die Molukkeninsel Tidore, wo sie mit dem Sultan handelten und endlich die ersehnten Gewürze erwerben konnten. Beide Schiffe wurden bis unter das Deck mit kostbaren Gewürzen beladen. Die Heimreise durch den Indischen Ozean begann am 11. Februar 1522. Wegen eines Lecks musste die «Trinidad» zurück zur Reparatur. Die Fahrt der «Victoria» wiederum war von schwierigen Wetterbedingungen gekennzeichnet, sodass sie zwölf Wochen benötigte, um das Kap der Guten Hoffnung am 19. Mai 1522 zu umsegeln. Am 9. Juli erreichte sie die Kapverdischen Inseln. Am 6. September des Jahres 1522 schliesslich kam die «Victoria», das viertkleinste Schiff der ursprünglichen Flotte, mit ihrer wertvollen Ladung von etwa 26 Tonnen vorwiegend Gewürznelken beim Heimathafen Sanlucar an. Lediglich 18 Männer der einst 240 Seeleute hatten die Reise überlebt. Die erste Weltumsegelung war vollendet.



Die bronzene Statue von Lapu Lapu, dem Stammeshäuptling der Insel Mactan, der für den Tod von Magellan verantwortlich sein soll.

Und die «Trinidad»?

Die Abfahrt der «Trinidad» verzögerte sich. Die Reparatur dauerte ganze drei Monate. Am 6. April war das Schiff zum Auslaufen bereit. Im Gegensatz zur «Victoria» wollte Kommandant Gonzalo Gómez de Espinosa die Rückreise wegen der zu dieser Jahreszeit günstigen Winden auf demselben Weg antreten wie die Hinreise. Er wollte den Pazifik überqueren, um die spanische Kolonie Panama zu erreichen. Es wäre die erste Überquerung des Pazifiks in west-östlicher Richtung eines europäischen Schiffs gewesen. Mit 53 Mann und 50 Tonnen Gewürznelken an Bord segelte die «Trinidad» Richtung Marianeninseln. Sie geriet in einen fürchterlichen Sturm, der sie zur Umkehr zwang. Unterdessen war auf der Nachbarinsel von Tidore eine portugiesische Flotte angekommen. Als die Trinidad die Westküste der indonesischen Insel Halmaheras erreichte, schickten die Spanier ein Hilfsgesuch an jene Portugiesen. Diese schleppten das Schiff nach Ternate und nahmen die Besatzung gefangen. Die «Trinidad» war schliesslich nur noch ein Wrack, das kurze Zeit später mitsamt Ladung nahe der Küste sank.



IMMOBILIEN PROMOTION

BAUHERRENBERATUNG

LEBENSRÄUME FÜR LEBENSTRÄUME

Von der Idee bis zur Schlüsselübergabe: S2 und S4 unterstützt Sie bei Ihren Bauprojekten.

Das Team der S2 Immobilien Promotion und S4 Bauherrenberatung begleitete bereits 50 Projekte mit über 1'500 Wohn-, Gewerbe-, und Büroeinheiten. Dabei haben sie die Projektentwicklung und Projektleitung bei Projektgrössen bis 161 Mio. CHF und 230 Wohnungen übernommen. In 22 Jahren entstanden so vom einfachen Einfamilienhaus-Anbau über attraktive Renditeobjekte für grosse Schweizer Konzerne bis zur traumhaften Residenz im Luxussegment ganz unterschiedliche Lebensräume. Das Unternehmen S4 Bauherrenberatung begleitet die Bauherren von der ersten Idee bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus. Neben der Definition der Projektzielsetzung stehen bei diesem umfassenden Consulting besonders die Kosten-, Termin- und Qualitätsüberwachung sowie das Vertreten der Bauherrschaft gegenüber Dritten im Vordergrund. Um die Kundschaft und Partner noch umfassender zu unterstützen, wurde neu die S2 Immobilien Promotion gelauncht. Diese kann Kapital bereitstellen und spannende Investoren zusammenbringen um gemeinsam auf einer Baulandparzelle mit grossen Entwicklungsmöglichkeiten ein attraktives Neubauprojekt als Eigenpromotion zu erstellen. Die Unternehmensgruppe ist daher immer auf der Suche nach Bauland mit Potenzial, um neue Lebensräume für grosse Lebensträume zu erschaffen.

Unsere drei Kernkompetenzen:

Investment, Entwicklung, Bauherrenberatung

Wir vernetzen mit Hingabe

Als Impulsgeber, Vernetzer und Investor verbinden wir Kapitalanleger mit exklusivem Bauland. So schaffen wir attraktive Anlageprodukte für institutionelle oder private Investoren und traumhafte Eigenheime in denen Lebensträume war werden.

Wir entwickeln mit Leidenschaft

Ob im Mandat für Dritte oder für uns selbst - wir entwickeln Immobilien mit Leidenschaft. Mit einer konsequenten Marktsicht auf Nutzerbedürfnisse, Ressourceneffizienz, Projektziele und Anlagewert treffen wir den Puls der Zeit und schaffen qualitätsvolle Lebensräume. So können wir mit unsern innovativen Lösungsansätzen in der Phase der Projektentwicklung oft einzigartige Grundlagen für ein Bauprojekt erarbeiten.

Wir beraten mit Passion

Wer eine Projektidee erfolgreich umsetzen möchte, benötigt frühzeitig einen Partner der in der Lage ist, langjährige Erfahrung und Kompetenz gezielt einbringen zu können um der Komplexität des Bauens gerecht zu werden. In persönlichen Gesprächen interessieren uns Wünsche und Vorstellungen des Bauherrn. Dadurch können wir individuelle Lösungen erarbeiten und durch kurze Entscheidungswege hohe Qualität bieten. Ob Sie nur einen Partner für die Abnahme des Werkes wünschen oder eine Begleitung von A-Z, bei Bauprojekten sind Sie mit S4 umfassend und kompetent beraten.



MANGOLD, UITIKON-WALDEGG

REFERENZEN DIE FÜR SICH SPRECHEN



„Ihr neuer Lebensmittelpunkt - erleben Sie Lebensräume für Lebensträume“

S2: INVESTMENT



Mangold, Uitikon

4 Einheiten
11 Mio. Anlagevolumen

S2 Immobilien Promotion:
» Eigenpromotion

S4 Bauherrenberatung:
» Projektentwicklung
» Projektleitung
» Vermarktung

S147, Männedorf

17 Einheiten
14 Mio. Anlagevolumen

S4 Bauherrenberatung:
» Projektentwicklung
» Projektleitung



„Vielen Dank für die wertvolle Zusammenarbeit“
Bernhard Huber, Investor

S4: ENTWICKLUNG





„Sie haben grosse praktische Verkaufserfahrung. Vielen Dank! Top, dass Sie für uns arbeiten.“
Remo Volpez, Investor

S4: BAUHERREN-BERATUNG



Bellevie, Kreuzlingen

6 Einheiten
11 Mio. Anlagevolumen

S4 Bauherrenberatung:
» Projektleitung
» Vermarktungsunterstützung

UITIKON-WALDEGG

LEBENSRÄUME FÜR LEBENSTRÄUME



VERKAUF & BERATUNG

S4 Bauherrenberatung
Geissenstrasse 7
8712 Stäfa

Patrick Stöckli
+41 (0)79 431 35 31
ps@svier.ch
www.svier.ch

Mangold UITIKON

» privilegierte Lage im Grünen
» helle, grosszügige Raumkonzepte
» perfekte Anbindung zur Weltstadt Zürich
» vier Eigentumswohnungen mit exquisitem Ausbau

WWW.MANGOLD-UITIKON.CH



Digital, Print und Verlag

Wir setzen die Segel.
Begeistern Sie Ihre Kunden
mit massgeschneiderter,
treffsicherer Kommunikation.
Damit Sie auf Kurs bleiben.

FOTOROTAR

FO-Fotorotar | Gewerbestrasse 18 | 8132 Egg bei Zürich
044 986 35 00 | info@fo-fotorotar.ch | www.fo-fotorotar.ch


ONYX
SUI
007

cup winners

compasscup 2021: «storms can’t stop us»

Text: Anja Stöckli
Fotos: Anja Stöckli

Die Saison 2021 des compasscup fand erneut unter schwierigen Bedingungen statt – am Ende konnte aber sogar so viel gesegelt werden wie selten zuvor, und auch den traditionellen Saisonabschluss verbuchten die Veranstalter als vollen Erfolg.

sixteen season

Bereits ab dem Act 3 zum Anlass des traditionellen Schoggicup konnten die Anlässe wieder normal stattfinden, zumindest was das Segeln auf dem Wasser betrifft. Die Masken- und spätere Zertifikatspflicht an Land konnte bei den Segelbegeisterten kein Wässerchen trüben, denn die Freude, sich endlich wieder im gewohnten Regattaformat zu messen, überwog vollends.

Obgleich mit dem Saisonstart und dem Saisonabschluss beide Acts im Zürcher Seebecken aufgrund schwieriger Windverhältnisse keine Wertung erreichen konnten, segelten die elf Teams im compasscup 2021 sagenhafte 32 Regatten. Besonders stark waren die beiden auswärtigen Anlässe in Ascona und Genf, welche mit acht und sechs Läufen einen äusserst gelungenen Auftritt hinlegten.

cup winners 2021

Mit durchschnittlich über zehn ONYX-Rennyachten an der Startlinie wurden insgesamt 82 Teilnehmerstarts bei den acht Acts des erneut speziellen Jahres beziffert. Die Veranstalter freuen sich, dass sich der compasscup auch in diesen stürmischen Zeiten mit einer Beteiligung, die im schweizerischen Amateur-Yachtrennsport nach wie vor ihresgleichen sucht, annoncieren kann. Neben der grossen Beteiligung und familiären Atmosphäre lockt der compasscup jährlich auch mit Preisgeldern im Wert von CHF 10 000. – zur Verfügung gestellt vom Cupsponsor Compass Yachtzubehör AG – und dass dieses auch im Jahr 2021 den Kampf-



Rangliste 2021 compasscup

Rang	Club	SUI Nr.	Sponsor	Punkte
1	**SCMd**	**SUI 002**	**Burgerstein Vitamine**	**13**
2	**RVB**	**SUI 013**	**Silvia**	**14**
3	**SCStä**	**SUI 007**	**AZZURRA**	**22**
4	SCMd	SUI 001	hegibau	24
5	SVT	SUI 028	Gaggenau	27
6	SCMd	SUI 027	veriset	38
7	ZYC	SUI 011	Compass	41
8	SVO	SUI 029	Sailing Team Oberrieden	50
9	YCH	SUI 012	Inag	52
10	YCZ	SUI 010	Expersoft	54
11	SVK	SUI 016	Wiki-Wiki	61







geist der Teams kitzeln würde, war zu erahnen. Das Team Burgerstein vom Regattapool Männedorf räumte zu Beginn mächtig ab und holte sich gleich die Siege der ersten fünf Acts. Lange sah es als der sichere Gesamtsieger aus. Doch Team Silvia vom Regattaverein Brunnen gelang es, bis vor dem letzten Act mit nur einem Wertungspunkt an die Führenden heranzukommen. Das versprach ein spannendes Finale! Es kam jedoch anders als gedacht: Der Zürcher Herbstpreis fiel wegen zu wenig Wind aus der Gesamtwertung – Team Silvia hatte also keine Möglichkeit, den Gesamttriumph noch zu holen. Unbeeindruckt vom Match Race, welches sich die beiden Goldanwärter lieferten, kämpfte sich besonders in der zweiten Saisonhälfte ein Gesicht der ersten Stunde nach vorne. Thomas Cantz, der Konstrukteur der ONYX-Yachten, gelang mit seinem Team Azzurra vom Segelclub Stäfa beim Uristier am Vierwaldstättersee der erste Actsieg in seinem Namen. Gemeinsam mit weiteren lobenswerten Leistungen sicherten sie sich so sogar den dritten Rang im Jahresklassement, knapp vor dem Vorjahressieger Team Hegibau vom Regattapool Männedorf.



















time to celebrate
Um einer erneuten Covid-Welle und den da einhergehenden Einschränkungen vom Frühwinter 2021 einen guten Schritt voraus zu sein, fand auch diese Saison der offizielle Saisonabschluss des compasscup 2021 direkt anschliessend an den Act 8 auf der Flossanlage vom Zürcher Yacht Club statt. So versammelten sich bereits zum sechszehnten Mal Sponsoren, Segler und Veranstalter, um die Preisverteilung vom compasscup 2021 sowie die Ehrung des Klassenmeisters gebührend zu feiern. Neben der exklusiven Lokalität direkt auf dem Wasser mit Sicht auf das ganze Zürcher Seebecken und der meisterhaften Zürcher-Yacht-Club-Küche, von Cateringchefin Silke Loretz und ihrem Team, liessen sich die Gäste mit einem exquisiten Apéro und auserlesenem Wein richtig verwöhnen.

early christmas presents
Der Cupsponsor Compass überraschte alle Anwesenden mit einer Verlosung von Gutscheinen im Wert von CHF 100.– bis 500.– für alle teilnehmenden Segelcrews für ihren nächsten Einkauf bei der Compass Yachtzubehör AG. Bereits zu Beginn der Saison hat die Cupsponsorin ihre grosse Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten zum Ausdruck gebracht, indem sie das Preisgeld auch bei allen Acts, die aufgrund

















der schlechten Windverhältnisse für die Gesamtwertung nicht gezählt werden konnten, ausgezahlt hat.

outstanding engagement

Im weiteren Verlauf des Abends kamen auch die Sponsoren auf das Podest. Patrick Stöckli verdankte nochmals das grosse Engagement aller Sponsoren des compasscup, ohne welches der Cup nicht «fliegen» würde. Die anwesenden Sponsoren nahmen den persönlichen Dank der Segler und Veranstalter sowie einen riesigen, jeweils individuell gestalteten Echtfotokalender ihrer Yacht mit nach Hause. Auch der Regattapräsident des Zürcher Yacht Club, Sascha Osterwalder, welcher mit seinem Team die compasscup-Acts 1 und 8 durchführte sowie den Zürcher Yacht Club als Lokalität für den Saisonabschluss bereitstellte, wurde ebenfalls herzlich geehrt. Als Dankeschön für seinen gewaltigen Einsatz erhielten er und die weiteren grossartigen Akteure aus dem Hintergrund ebenfalls je einen Echtfotokalender mit dem besten Bild jeder Yacht aus der Saison 2021.

Nach den beiden speziellen Saisons 2020 und 2021 mit ihren grossen organisatorischen Herausforderungen und den vielen ganz unterschiedlichen Trotz Einschränkungen sind die Veranstalter positiv gestimmt, aus der Saison 2022 eine spannende Regattaserie zu machen, egal, was auch kommen mag.










LU 3864
010



compass®

Ihr optimaler Partner in Sachen Technik

Die grosse Technik-Kompetenz bei Compass



TECHNIKWAND NAVIGATIONSELEKTRONIK

- **Kartenplotter**
- **Multifunktionsdisplays**
- **Fishfinder**
- **Autopiloten**
- **UKW-Seefunkgeräte**
- **passendes Zubehör**

Erleben Sie live die Verbindungsmöglichkeiten von Geräten unterschiedlicher Markenhersteller mit Hilfe der Maritim-Schnittstelle NMEA2000.
Unsere kompetenten Berater helfen Ihnen gerne.





UMFASSENDES REGATTA-EQUIPMENT

- **Tauwerk**
- **Blöcke & Beschläge**
- **Winschen**
- **Traveller & Genua Wagen**

Überzeugen Sie sich von unserem grossen Sortiment und rüsten Sie sich aus für eine reibungslose und erfolgreiche Ragatta.



RIESENAUSWAHL ÖLZEUG & BOOTSSCHUHE

- **Inshore-, Coastal- & Offhore-Ölzeug**
- **Race & Regatta Segelbekleidung**
- **Deckschuhe & -stiefel**

Das Compass-Team steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und freut sich auf Ihren Besuch.

Besuchen Sie uns im Maritim-Shop Altendorf ▶

Compass Yachtzubehör AG • Zürcherstr. 22 / Seepark • 8852 Altendorf • Tel. 055 451 20 50

Europas grösstes Versandhaus für Motorboot & Segelsport

compass®



Bei uns lacht das Skipperherz!

- **Ihre Nr. 1 seit 40 Jahren am Zürichsee**
  Entdecken Sie unsere riesige Auswahl an Ausrüstung und maritimer Mode.
- **Katalog jetzt gratis anfordern unter**
  055 451 20 50
- Die grosse Welt des Wassersports mit über **35.000 Artikeln online unter**
  www.compass24.ch

Herzlich Willkommen im Maritim-Shop!



Unser **Maritim-Shop Altendorf** wird Sie begeistern!

Die ganze Compass-Welt des Wassersports auf über **400 m²**.

Kommen Sie vorbei, die Maritim-Shop-Crew freut sich auf Ihren Besuch!

Compass Yachtzubehör AG
Zürcherstrasse 22 / Seepark
8852 Altendorf
Telefon 055 451 20 50
Fax 055 451 20 51
info@compass24.ch

Riesige Auswahl unter

www.compass24.ch